

Editorial: Gruß des Vorstands

R. V. Battersby, T. Knacker, G. Lammel, W. Lorenz, A. Schäffer, M. Scheringer, B. Schwarz-Schulz, J. Tolls

Liebe Mitglieder,

Ihnen allen wünscht der Vorstand ein glückliches und beruflich erfolgreiches Jahr.

Der Vorstand möchte das Editorial der ersten Ausgabe des Mitteilungsblattes dazu nutzen, den Mitgliedern die für dieses Jahr geplanten Aktivitäten vorzustellen. Angeregt durch das Ergebnis einer Klausur zum Thema „Derzeitiger Stand der Verankerung der Fächer Umweltchemie und Ökotoxikologie in der Hochschullandschaft“ hat der Vorstand beschlossen, eine Stuserhebung der Forschungsaktivität auf den Gebieten Umweltchemie und Ökotoxikologie durchzuführen. Damit soll für zwei Zeitpunkte im Abstand von 15 Jahren untersucht werden, wie sich der Beitrag von Forschung aus dem deutschsprachigen Raum im internationalen Vergleich entwickelt hat. Ein weiterer Schwerpunkt betrifft die Zusammenarbeit mit dem Umweltbundesamt. Das UBA ist daran interessiert, dass UBA-Mitarbeiter verstärkt in der universitären Lehre mitwirken und in Projekte mit wissenschaftlichen Forschungsinstitutionen eingebunden werden. Darüber hinaus möchte der Vorstand im Austausch mit allen Fachgruppen-Mitgliedern den Vorschlag des UBA aufgreifen, schon frühzeitig zukunftsweisende Fragestellungen in der Umweltforschung zu identifizieren. Entsprechende Initiativen sind z.B. bereits im Diskussionsbeitrag der Mitt. Umweltchem. Ökotox. (3) 2007 dokumentiert.

Der Mitgliederstand der Fachgruppe hat im vergangenen Jahr abgenommen. Er beträgt nunmehr 803 in Folge von 69 Austritten und Sterbefällen gegenüber 43 Eintritten. Insbesondere die Anzahl unserer jüngeren Mitglieder bis drei Jahre nach der Promotion (bzw. nach der ersten Anstellung) gibt Anlass zur Sorge: Mit 47 ist sie unbefriedigend gering. Der Vorstand möchte generell eine bessere Mobilisierung der Mitglieder erreichen und die Attraktivität der Fachgruppe vor allem für Studierende erhöhen. Daher wurde beschlossen, eine Umfrage unter den jüngeren Mitgliedern durchzuführen, welche die Erwartungen an die Fachgruppe und ihre Motive beim Eintritt erkennbar machen soll. Außerdem soll als konkretes Angebot eine Praktikumsbörse organisiert werden.

Höhepunkt des Jahres wird auch 2008 wieder die Tagung der Fachgruppe sein, die in diesem Jahr zusammen mit der SETAC-GLB in Frankfurt am Main, 23.-26.9., organisiert wird. Als Schwerpunktthemen schlägt das gemeinsame Organisationskomitee der veranstaltenden Gesellschaften eine Reihe von derzeit in der Umweltforschung aktuellen Stoffen bzw. Stoffgruppen vor, so halogenierte Flammschutzmittel, per- und polyfluorierte Chemikalen, Vorläufer organischer Aerosole, Pharmaka und Körperpflegemittel. Um allen Beiträgen gerecht werden zu können, werden die Sessionthemen erst nach Einreichungsschluss benannt werden. Dabei wird besonderes Augenmerk darauf gelegt werden, eine möglichst fruchtbare Fachdiskussion auf Prozess- oder Stoffebene zu ermöglichen. Bitte bringen Sie Ihre Themen und Beiträge und sprechen Sie auch gegebenenfalls Kollegen darauf an.

